

REINHOLD MERKELBACH

ANECDOTON BASILEENSE

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 91 (1992) 296

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

ANECDOTON BASILEENSE

Referent hat vor kurzem an einem fröhlichen Abend mit Basler Kollegen gesprochen. Während der Unterhaltung wurde das Gesicht eines der Freunde auf einmal verdunkelt, und als wir ihn darob fragten, antwortete er: Er habe vor einigen Monaten eine Anfrage bekommen, die so töricht gewesen sei, dass er den Brief unbeantwortet weggeworfen habe. Nun sei aber vor kurzem über den Dekan seiner Fakultät ein erneutes Schreiben eingelangt, in welchem der Schreiber des vorigen Briefes anfrage, ob sein Brief angekommen sei. Die verdüsterte Miene hatte zum Grund, dass der Freund nun nicht recht wusste, wie er auf die unliebsame Anfrage reagieren solle.

Das sei ganz einfach, sprach Elisabeth Staehelin, und entwarf in Weinlaune dieses Gedicht in englischer Sprache:

May be your letter did arrive ...
I can't read all, too short is life.
I cannot answer what you áskèd:
Your letter reached the paper-basket.

Da zwischen dem Kölner Karneval und der Basler Fastnacht ein enger Zusammenhang besteht, wollte ich dieses Anecdoton unseren Lesern nicht vorenthalten.